

# Beraterprofil

Hans-Jürgen Dorr – Stand Januar 2016



---

## Beraterprofil

### Hans-Jürgen Dorr

Inhaber d-ialogo, Wuppertal  
Geschäftsführer Institut für Workability, Zürich  
Vorsitzender des Demografie-Experte e. V.

www.d-ialogo.de  
dorr@d-ialogo.de



---

### Persönliches

Geburtsdatum, Ort  
Familienstand

11. April 1954, Düsseldorf  
Verheiratet, 2 Kinder

---

### Ausbildung und Abschlüsse

1975 - 1981

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der  
Gesamthochschule - Berg. Universität Wuppertal  
Abschluss: Dipl.-Ökonom, Note: „gut“

1974 - 1975

Grundwehrdienst

1965 - 1974

Gymnasium, Abschluss Abitur

1961 - 1965

Grundschule

---

### Berufserfahrung

29.05.2013

Gründung des Instituts für Work Ability GmbH in Zürich

01.01.2004

Gründung des eigenen Beratungs- und Trainingsunternehmens  
d-ialogo

01.01.1984 - 03.09.2003

Leiter des Geschäftsbereiches Qualifizierung & Innovation  
(Insolvenz des Arbeitgebers)

15.03.1982

Wechsel in den Bereich Weiterbildung als Projektleiter der RKW-  
Landesgruppe NRW

1982 - 1985

Dozent an der Deutschen Angestellten Akademie, Düsseldorf  
(nebenberuflich)

Fächer: Personal und Organisation

01.11.1981

Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für  
Organisationsentwicklung bei Prof. Dr. B. Sievers, Universität  
Wuppertal, Mitarbeit an Firmenberatungsprojekten im Bereich  
der Organisationsentwicklung

1981

Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für  
Organisationsentwicklung bei Prof. Dr. B. Sievers, Universität  
Wuppertal, Mitarbeit an Firmenberatungsprojekten im Bereich  
der Organisationsentwicklung

1981

Trainer des H & N-Trainingsteams, Rütten (nebenberuflich)  
Fächer: Personalausbildung im Einzelhandel

1980 - 1981

Dozent an der Westfalen Akademie, Dortmund (nebenberuflich)  
Fächer: BWL, Produktion, Organisation, Finanzierung

---

## Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Gut in Wort und Schrift
Französisch	Grundkenntnisse

---

## Beirats- und Vorstandsaktivitäten

seit 01/2010	Vorsitzender des Beirates der gGmbH: (M)Stunde für Wuppertal
seit 06/2008	Vorsitzender von Demografie Experten e.V., Wuppertal
seit 11/2006	Koordinator des Europäischen Beratungsnetzwerkes ETNA
2006	Mitglied des Nominierungsteams für den Wuppertaler Wirtschaftspreis
2004-2009	Vorstand Unternehmens <i>builder</i> e.V
2000 - 2002	Beiratsmitglied K.I.K. Projekt , Brühl
2000 - 2003	Mitglied im Arbeitskreis mittelständische Unternehmen in Veränderungsprozessen der MOVE NRW
1995 - 1998	Mitglied des Beirates des REN Impuls Programms „Bau und Energie“ der Energieagentur NRW
1995 - 2010	Vorsitzender des Aufsichtsrates des Bergischen Versicherungsvereins (Wuppertal) und des Versicherungsvereins Wuppertal (Wuppertal) – von 1987 bis 1994 Vorsitzender des Vorstandes
1993 - 1998	President European Federation of Quality Commitment Associations (EFQCA), Brussels
1993 - 1996	Mitglied des Projektbeirates: Der TQM-Koordinator, RKW Eschborn
1992 - 1993	Vorsitzender des Beirates MOE/GUS im RKW, Eschborn
1992 - 1996	Mitglied des Beirates: Internationale Beziehungen des RKW, Eschborn
1990 - 1999	Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Quality Circle Gesellschaft (DQCG), Köln

---

## Schwerpunkte der Arbeit

- Entwickeln von Beratungs- und Qualifizierungskonzepten und permanente Koordination einer Vielzahl von externen Referenten und Experten sowie deren zielgruppengerechter Einsatz (für innerbetriebliche Aktivitäten und für klassisches externes Seminarprogramm) im In- und Ausland
- Entwicklung und Realisierung von zahlreichen langfristigen (bis zu 3 Jahre Laufzeit) Modellprojekten der Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik im In- und Ausland (alle Projekte in enger Kooperation mit Fördergebern geplant)
- Aufbau und Führung eines Veranstaltungsteams für Tagungen und Kongresse, welches bis Ende 2002 mehr als 50 Großveranstaltungen für das Land NRW und weitere Auftraggeber durchgeführt hat
- Etablierung der Plattformfunktion des RKW NRW durch erfolgreiche Kooperation und Einbindung von Sozialpartnern innerhalb einzelner Projekte
- Entwicklung aller Modellprojekte in Verbindung mit Unternehmen und permanente Ausrichtung am Nutzen der Unternehmen; auch im Rahmen einer hohen Praxisorientierung inklusive einer möglichst intensiven Einbindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die Veränderungsprozesse
- Durchführung einer Vielzahl von Beratungs- und Weiterbildungsmaßnahmen inklusive Moderation von Veränderungsprozessen in Unternehmen und für Organisationen in Deutschland, den Ländern der europäischen Union, Osteuropa und Tunesien
- Umfangreiche Erfahrung mit der Arbeit in Stadtteilbezogenen Qualifizierungs- und Entwicklungsprojekten
- Beratung und Training im Bereich Demografischer Wandel (Schwerpunkt)
- Veränderungsprojekte in Unternehmen basierend auf dem Konzept der Arbeitsfähigkeit

- 
- Regelmäßige Vorträge vor verschiedenen Gremien im In- und Ausland zu Fragen der Wirtschafts- und Qualitätspolitik, zu Fragen der Personal- und Organisationsentwicklung und im Themenfeld: Demografischer Wandel
  - Erfolgreicher Aufbau von nationalen und europäischen Netzwerken mit Organisationen, Verbänden und Unternehmen zur Durchführung gemeinsamer wirtschaftsfördernder Maßnahmen
  - Akquisition von Beratungs-, Weiterbildungs- und Modellprojektkunden und Fördergebern
  - Moderation von Workshops und Konferenzen
  - Durchführung/Leitung von Seminaren und Trainings
  - Planung und Auswertung von Mitarbeiterbefragungen
- 

### **Kernkompetenzen**

- Aufspüren und Umsetzen methodisch, didaktischer und inhaltlicher Trends in der Weiterbildung und Beratung
  - Effizientes mitarbeitereinsatzbezogenes und strukturell optimales Projektmanagement abhängig von Themen, Zielgruppen und anderen Rahmenbedingungen
  - Zielgerichtete Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen (Profit und Non Profit) in Betriebswirtschaftlichen-, Führungs- und Demografiefragen
  - Grundsätzliche Mitarbeitereinbindung in Entwicklungs- und Umsetzungs-Projekte zur Absicherung der Akzeptanz
  - Akquisitionserfolge bei Unternehmen, Kooperationspartnern und Geld-Gebern dank hohem Verhandlungsgeschick, sicherem Auftreten, guten strategischen Fähigkeiten, fundierten fachlichen Kenntnissen sowie ausgezeichnetem Prozesswissen
  - Kontakt- und Kommunikationsstark (Moderation, Aufbau von langfristigen Netzwerken und Verbänden (In- und Ausland), Gewinnung von Kunden)
  - Organisations- und Planungs- Know How (Konzeption und Betreuung von Seminaren, Veranstaltungen, Gruppen und Konferenzen)
  - Permanente eigene Weiterbildung
  - Überzeugungsstark durch gradliniges und effizientes Vorgehen in Projekten, Meetings und Seminaren
  - Seminarleitungen/Trainingstätigkeit
  - Demografieberater nach INQA (Beratung in Mittel- und Großunternehmen)
  - Beratung und Training im Bereich Demografie
  - zertifizierter Arbeitsbewältigungscoach
  - Experte für Arbeitsfähigkeit
- 

### **Leistungsangebot**

- Beratung für kleine und mittlere Unternehmen
  - Training für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
  - Coaching von UnternehmerInnen und MitarbeiterInnen
  - Personalberatung
  - Gründungsberatung
  - Zielorientierte Moderation von Prozessen, Netzwerken, Verbänden und Projektkonsortien
  - Entwicklung und Umsetzung neuer Qualifizierungsansätze
  - Unterstützung bei der Entwicklung von Business Plänen incl. Unterstützung beim Aufbau und bei der Planung von „jungen“ Unternehmen
  - Konzeption und Realisation arbeitsmarktpolitischer Initiativen im nationalen und internationalem Raum
  - Demografie Beratung und Altersstrukturanalysen, Entwicklung von Handlungsfeldern und Maßnahmen
  - Altersgerechte Gestaltung von Arbeitssystemen
  - Training und Ausbildung von DemografieberaterInnen
  - Moderation von Workshops- themenneutral
  - Beratungen zum Thema: Arbeitsfähigkeit und Coaching
  - Mitarbeiterbefragungen
-

- 
- Befragung zum Workability Index
- 

### **Trainertätigkeiten in den Themen**

- Kommunikation
  - Moderation
  - Gesprächszirkel
  - Demografie (hier z. B. führender Trainer im Demografie-Lotsen Projekt von INQA und dem BMAS)
- 

### **Leistungen - Methoden**

- Beratung
  - Moderation
  - Training
  - Coaching
  - Mitarbeiterbefragungen
  - Tagungen
  - Seminare
  - Workshops
- 

### **Leistungen - Themen**

- Unternehmensentwicklung und –modernisierung
  - Demografiemanagement
  - Prozessoptimierung
  - Strategieentwicklung
  - Mitarbeitermotivation
  - Optimierung von Bildungs- und Qualifizierungskonzepten
  - Alters- und Altersgerechte Arbeitsgestaltung
  - Abbau von Benachteiligungen am Arbeitsplatz
  - Mitarbeiterzufriedenheit
  - Beratung zum Thema Demografie
  - Kontinuierliche Verbesserungsprozesse
  - Unternehmensgründungen
  - Personalentwicklung
  - Regionalentwicklung
  - Stadtteilentwicklung
  - Wirtschaftsförderung
  - Mitarbeiterbefragungen
  - Arbeitsfähigkeitberatungen/ -coachings
  - Qualitäts- und Umweltmanagement
- 

### **Autorisierungen**

- autorisierter Prozessberater im ESF-Programm unternehmensWert:Mensch
  - Arbeitsbewältigungs-Coaching
  - autorisierter Berater und Dozent Offensive Mittelstand (INQA)
  - Lizenz zur Benutzung der AKKu-Werkzeuge (INQA)
  - autorisierter Berater WAI 2.0 (Ilmarinen/ Tempel)
  - Demografie-Berater nach DEX/ INQA
- 

### **Modellprojekte - Auszüge**

- **Arbeitszeitbox – Praxishilfen für die Arbeitszeitgestaltung**

Das Projekt:

In der Gestaltung flexibler, demografierobuster Arbeitszeitmodelle liegen große Potenziale, sowohl für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen als auch für die Gesundheit, die Zufriedenheit und die Work-Life-Balance ihrer Beschäftigten. Die Entwicklung und Einführung eines

---

---

Arbeitszeitmodells ist aufgrund der zahlreichen Gestaltungsparameter, der großen Modellvielfalt sowie der teilweise gegensätzlichen Zielsetzungen zwischen Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite sehr anspruchsvoll. Das dafür notwendige Wissen steht zwar größtenteils im Internet zur Verfügung, ist jedoch weit verteilt und für Nicht-Experten oft nur schwer zu durchschauen. Ein schneller Einstieg in die Thematik sowie eine Anwendung der vorhandenen Methoden und Instrumente ist gerade für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) neben dem operativen Tagesgeschäft kaum möglich.

Mit der frei im Web verfügbaren Arbeitszeitbox soll Abhilfe geschaffen werden. Ziel des Projekts ist es, arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, Erfahrungen aus Betrieben sowie bereits existierende Instrumente und Konzepte zum Thema Arbeitszeit praxisgerecht aufzubereiten. Die wichtigsten Gestaltungsmöglichkeiten von Arbeitszeitmodellen sollen für KMU ausgewogen und anwenderfreundlich beschrieben werden.

Das Transferprojekt wird vom Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen und dem Beratungsunternehmen d-ialogo in enger Zusammenarbeit mit der Offensive Mittelstand und fünf Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen durchgeführt. Ein gemeinsam entwickeltes Instrument zur Selbstbewertung soll KMU den schnellen Einstieg ins Thema ermöglichen. Ferner werden Planungshilfen (z.B. einfache Excel-Tools, Apps, Checklisten, Musterfragebögen, Handlungsempfehlungen) und Best Practices zusammengestellt und in einer strukturierten Übersicht dargestellt. Die Instrumente und Tools werden zusammen mit den Praxispartnern erprobt.

Zusätzlich sichert die Schulung von Multiplikatoren die Verbreitung und Nutzung der Arbeitszeitbox und ihrer Instrumente. Die Multiplikatorenschulung richtet sich an Personen, die bereits über Erfahrung auf dem Gebiet der Arbeitszeitgestaltung verfügen.

Laufzeit: 01.11.2014 – 31.10.2017

Projekträger: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ (INQA) gefördert ([www.inqa.de](http://www.inqa.de)) und durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) fachlich begleitet. Projekträger ist die gsub (Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbh).

Das Projekt wird vom Lehrstuhl und Institut für Arbeitswissenschaften der RWTH Aachen koordiniert.

d-ialogo ist Projektpartner

▪ **AKKu – Arbeitsfähigkeit in Klein- und Kleinunternehmen (KuKu) durch multimedial angepasste Tools regeln**

Das Projekt besteht aus:

- Zusammenstellung, Anpassung und Weiterentwicklung von bereits vorhandenen, in verschiedenen (INQA-) Projektzusammenhängen entwickelten Instrumenten zur Analyse und Gestaltung der Arbeit in und mit Klein- und Kleinunternehmen (KuKu) unter Einbeziehung der Beschäftigten.
- Zusammenstellung eines multimedialen AKKu-Werkzeugkastens für KuKu, der vorrangig medial aufbereitete Instrumente enthält, z. B. Selbstcheck auf einer Internetseite, Podcast zu aktuellen KuKu-Themen oder eine WAI- App für Smartphones.
- Erstellung und Umsetzung von 10 Multiplikatoren-Schulungen mit jeweils 12 Teilnehmenden zur bundesweiten Verbreitung und Umsetzung des AKKu-Werkzeugkastens in mind. 300 KuKu.
- Transfer des AKKu-Werkzeugkastens und der Umsetzungsergebnisse über Social Media und neue Medien.

---

Laufzeit: 01.01.2013 – 31.12.2016

Projekträger: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ (INQA) gefördert ([www.inqa.de](http://www.inqa.de)) und durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) fachlich begleitet. Projekträger ist die gsub (Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbh).

Das Projekt wird von der Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk koordiniert.

Weitere Partner sind:

- das Institut für Sicherheitstechnik der Universität Wuppertal (IST),
- der Lehrstuhl und das Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der Universität Aachen (RWTH),
- sowie das Beratungsunternehmen d-ialogo.

▪ **AMiR Altersmanagement im Rettungsdienst – den Herausforderungen des demografischen Wandels wirkungsvoll begegnen**

Qualifizierung für Rettungsdienste aus allen Bundesländern zur Fachkraft für Altersmanagement.

Laufzeit (Qualifizierung): 01.01.2013 – 30.08.2013

Träger:

- Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Westfalen-Lippe e. V.

▪ **Projekt „Altersgerechte Personalqualifizierung in niedersächsischen KMU“**

Begleitung der teilnehmenden Betriebe über 12 Monate zu Themen des Demografischen Wandels im Handwerk.

Laufzeit: 01.06.2012 - 30.11.2013

Träger: Das Projekt wird im Rahmen des WOM (Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand)-Sonderschwerpunkts des Landes Niedersachsen von der Europäischen Union gefördert und durch die Handwerkskammer Hannover durchgeführt.

d-ialogo moderierte kleine und größere Workshops im Rahmen des Projektes.

▪ **Transferaktivitäten der G.I.B. im Rahmen des Projektes: Psychische Gesundheit bei der Arbeit**

Mitwirkung bei der Erstellung einer Sensibilisierungsbroschüre für Beraterinnen und Berater und Mitwirkung bei einer Qualifizierung für Potenzialberater

Laufzeit: 2012 – 2013

Träger: G.I.B., Bottrop

d-ialogo ist als Experte tätig.

---

▪ **oPera – optimale Personalarbeit in KMU in Zeiten des demografischen Wandels**

Das Ziel von oPera ist, vorhandene Ansätze und Instrumente einer demografiegerechten Personalarbeit dauerhaft in das betriebliche Handlungsrepertoire von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu integrieren. Immer mehr KMU müssen den demografisch bedingten Herausforderungen aktiv begegnen, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein.

Neue Anforderungen wie:

- anhaltend sinkende Bewerberzahlen für Ausbildungsplätze,
- akut zunehmender Fachkräftemangel,
- gesundheitsförderliche Gestaltung und Organisation von Arbeit,
- innerbetrieblicher Wissenserhalt und -transfer sowie
- wertorientierte Führung

erfordern dabei nicht selten einen Wandel in der betrieblichen Personalarbeit.

Laufzeit: 01.09.2011- 30.08.2013

Projektträger: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ (INQA) gefördert ([www.inqa.de](http://www.inqa.de)) und durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) fachlich begleitet. Projektträger ist die gsub (Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbh). Umsetzung durch: RKW Deutschland GmbH, RKW Landesgruppen in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Projektpartner:

- RKW Deutschland Berlin- Zuwendungsempfänger
- RKW Brandenburg
- RKW Sachsen
- RKW Sachsen-Anhalt
- d-ialogo - partner für innovative qualifizierung + unternehmensentwicklung, Wuppertal

▪ **Qualitätssicherung in der Demografie-Beratung**

Transparenz und Sicherheit für Berater und Unternehmen herstellen will das Projekt "Qualitätssicherung in der Demografieberatung". Ziel ist es, die Demografieberatung zu professionalisieren und ein qualitätsgesichertes System zu schaffen.

Die Bewältigung des demografischen Wandels stellt besonders kleine und mittlere Betriebe vor große Herausforderungen. Demografie-Berater können ihnen helfen, diese Aufgabe zu bewältigen. Voraussetzung für eine wirksame Unterstützung ist, dass das Wissen und die Qualifikation des Beraters und die Güte der eingesetzten Instrumente von gleich bleibend hoher Qualität sind.

Laufzeit: 01.01.2011 bis 31.03.2012

Träger: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages im Rahmen der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ (INQA) gefördert ([www.inqa.de](http://www.inqa.de)) und durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) fachlich begleitet. Projektträger ist die gsub (Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbh).

Projektpartner

- agentur mark GmbH, Hagen
- Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen
- d-ialogo - partner für innovative qualifizierung + unternehmensentwicklung e. K., Wuppertal



- 
- **DemoLotsen**  
Kooperationspartner in einem bundesweiten Modellprojekt mit agenturmark und IAW der RWTH Aachen  
  
Ausbildung von BeraterInnen und TrainerInnen und Sensibilisierung von Unternehmen zum Thema Demografischer Wandel  
  
Projekt im Auftrag der INQA (Initiative Neue Qualität der Arbeit) und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BauA)  
  
Laufzeit: 01.10.2009-30.9.2010  
  
Förderung: BauA  
  
Träger: agenturmark, IAW der RWTH Aachen, d-ialogo
  
  - **wISG Wuppertal**  
Träger eines Projektes zur Erprobung von wohnungsbezogenen Immobilien- und Standortgemeinschaften in Wuppertal (State of the Art und Moderation von 10 Veranstaltungen)  
  
Laufzeit: 01.07.2008-30.6.2009  
  
Förderung: Stadt Wuppertal  
  
Träger: d-ialogo
  
  - **InKas mark**  
Durchführung von Beratungsaktivitäten für 15 KMU Betriebe in der Märkischen Region im Rahmen des Projektes: Innovationsfähigkeit von KMU in einer alternden Gesellschaft stärken  
  
Laufzeit: 1.4.2008-30.3.2011  
  
Förderung BMBF und DLR  
  
Träger: agenturmark
  
  - **ISG Hagen Haspe**  
Moderation eines Entwicklungsprojektes im Stadtteil Hagen Haspe  
Recherche, Analyse und Moderation von 5 parallel arbeitenden Arbeitskreisen mit 35 permanent mitarbeitenden Akteuren  
  
Laufzeit: 01.11.2006-31.12.2008  
  
Förderung Land NRW und Stadt Hagen  
  
Träger: d-ialogo
-

- 
- **Qualidemo**  
Entwicklung eines regionalen Netzwerkes zur Initiierung und Organisation zwischenbetrieblicher Qualifizierung unter Einbeziehung innovativer Ansätze zur Bewältigung des demografischen Wandels im Bergischen Städtedreieck  
  
Laufzeit 01.01.2006-30.6.2007  
  
Förderung Land NRW und ESF Brüssel  
  
Träger: d-ialogo
  
  - **AQUA mark**  
Durchführung der Beratungsleistungen in 8 Betrieben in der Märkischen Region mit dem Schwerpunkt: Coaching älterer Mitarbeiter, Aufbau eines Personalentwicklungssystems, Unterstützung bei anstehenden aktuellen Unternehmensfragestellungen (Mitarbeitergespräche, Optimierung der Zusammenarbeit, Mitarbeitergespräche, Unterstützung bei Marketing und Vertrieb etc.  
  
Laufzeit: 01.01.2006-31.12.2007 Förderung Land NRW und ESF Brüssel  
  
Träger: agenturmark
  
  - **A-Flex**  
Modernisierung von Arbeitssystemen im demografischen Wandel  
  
Laufzeit: 2005  
  
Förderung Land NRW und ESF Brüssel  
  
Träger: BIT, Bochum
  
  - **Verbundprojekt in Hagen Haspe – Beratung von Einzelhändlern und Stadtteilentwicklung**  
Laufzeit : von 02.2004- 06.2005  
  
Förderung durch Land NRW und ESF Brüssel (Habeq, Hagen)  
  
Träger: QMC
  
  - **Aufbau von Business Ressource Centern in Ägypten- MEDA Projekt Cairo**  
Laufzeit: 01.01.2004- 30.6.2004 Förderung über MEDA Brüssel
  
  - Diverse Beratungen bei Unternehmen mit dem Ziel der Positionierung inkl. Erstellung von Businessplänen, Überprüfung der Marketingbemühungen, Durchführung von Altersstrukturanalysen etc.
-

---

## Beratungen (Auszug)

- ABC- Logistik GmbH Düsseldorf
- Altenheim St. Joseph Hattingen
- Badische Demografie Agentur Offenburg
- Barmer GEK Wuppertal
- Bechstein Zahntechnik GmbH Iserlohn
- BKK vor Ort Essen
- BÖCO Böddecker & Co. GmbH & CO. KG Wuppertal
- Bootshaus Wuppertal Wuppertal
- Bundesverband des Maßschneiderhandwerks e.V. Essen
- Bürgerspital Basel Basel
- Gebr. Becker GmbH Wuppertal
- H. Augenstein GmbH Keltern-Ellmendingen
- Handwerkskammer Hannover Hannover
- Haupt AG Ruswil
- Heilbäderverband Baden-Württemberg e. V. Stuttgart
- Helsana Versicherungen AG Zürich/Bern/Locarno/St.Gallen
- Herrmann Ultraschalltechnik GmbH & Co. KG Karlsbad
- Hesonwerke GmbH Gevelsberg
- Hoffmann + Krippner GmbH Buchen
- Holzbau Schweiz Zürich
- Honsberg GmbH Remscheid
- Hotset GmbH Lüdenscheid
- ITB Karlsruhe
- Joh. Hermann Picard GmbH & Co. KG Wuppertal
- Karl Dungs GmbH & CO Urbach
- Karl Limbach & Cie GmbH & Co. KG Solingen
- Metallwarenfabrik
- Ketteler-Cardijn-Werk e.V. Olpe
- Kreisagentur für Beschäftigung Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Kreishandwerkerschaft Hagen
- Landesverband Rheinland Köln
- Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. Hannover
- Landkreis Leer Leer
- Linhardt & Co. GmbH Hambrücken
- Maschinen & Formbau Leinetal GmbH Neustadt
- Maschinenfabrik Gustav Eirich GmbH & Co KG Hardheim
- Metoba GmbH Lüdenscheid
- Modeatelier Inge Szoltysik Hagen
- Mozart AG Solingen
- OPHELIS GmbH Bad Schönborn
- OTH-Oberflächentechnik Hagen GmbH & Co. KG Hagen
- Otis GmbH & Co. KG Berlin
- PROFILMETALL GmbH Hirtlingen
- Prym Fashion GmbH Wuppertal/Stolberg
- Renfordt Malerfachbetrieb GmbH Iserlohn
- Rentschler Biotechnologie GmbH Laupheim
- RKW Baden Württemberg GmbH Stuttgart
- RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. - Kompetenzzentrum Escborn
- RWE- Die Netzwerkpartner Essen

---

▪	Stadtwerke Krefeld AG	Krefeld
▪	Stadtwerke Solingen GmbH	Solingen
▪	STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co KG	Stockach
▪	Transmit- Gesellschaft für Mitbestimmung, Bildung und Beratung mbH	Berlin
▪	van Eupen Logistik GmbH & Co. KG	Essen
▪	Volkswohnung GmbH	Karlsruhe
▪	WIFI der Wirtschaftskammer Wien	Wien
▪	Wüstenrot & Württembergische AG	Stuttgart

---

### **Auswahl im Bereich SeminarteilnehmerInnen**

- AOK Bundesverband GbR
- AOK- Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
- AOK- Die Gesundheitskasse Sachsen-Anhalt
- Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e. V.
- Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- Arbeitskammer des Saarlandes
- ArcelorMittal Bremen GmbH
- ARGE Soest/ Bonn
- arvato media GmbH - Bertelsmann AG
- AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen Gevelsberg
- BARMER GEK
- Bertelsmann SE & Co. KGaA
- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
- Berufsgenossenschaft Holz und Metall
- Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie
- Bezirksregierung Köln
- BG Rohstoffe und chemische Industrie Prävention, Kompetenz-Center Gesundheitsschutz
- BGAG der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
- Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
- BKK Akademie GmbH
- BKK futur
- BKK vor Ort
- DAA-Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Die Continentale
- Dr. August Oetker KG
- Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
- DURA Automotive Leisten & Blenden GmbH
- EADS
- Energieversorgung Oberhausen AG
- Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH EGOH
- Förderungs- und Bildungszentrum der Handwerkskammer Hannover
- GOLDBECK GmbH
- Handwerkskammer Osnabrück-Emsland
- Helsana Versicherungen AG
- Hessisches Landeskriminalamt
- Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften
- I.S.E.P.B. Institut für Sportwissenschaft, Ernährung, Prävention und Betriebsmedizin
- IHK Aachen
- IHK Ulm Demographie-Initiative in der IHK-Region Ulm
- IKEA Deutschland GmbH & Co. KG

- 
- Initiative für Beschäftigung OWL e.V.
  - Institut Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
  - IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH
  - Kienbaum Consultants International GmbH
  - Kreisagentur für Beschäftigung Landkreis Darmstadt-Dieburg
  - Kreis-Energie-Versorgung Schleiden GmbH
  - Landkreis Göppingen
  - Loprex GmbH
  - Medizinische Hochschule Hannover
  - Meyer Werft GmbH
  - Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG
  - NORMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V.
  - Novartis Pharma GmbH
  - Novitas
  - Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
  - Oberfinanzdirektion Koblenz
  - Ostdeutscher Sparkassenverband
  - pronova BKK
  - Pyramid Personalmanagement
  - REFA Baden-Württemberg e.V. Bezirk Mannheim
  - RKW Hessen GmbH
  - SBK-Siemens Betriebskrankenkasse
  - Siemens GmbH
  - Stadt Aachen
  - Stadt Hattingen
  - Stadt Köln
  - Stadtwerke Bonn GmbH
  - Stadtwerke Essen AG
  - Stadtwerke Hilden GmbH
  - Stadtwerke Krefeld AG
  - Stadtwerke Rheine GmbH
  - Stadtwerke Troisdorf GmbH
  - Stadtwerke Velbert GmbH
  - Steinbeis Transferzentrum Sozialplanung, Qualifizierung und Innovation an der Hochschule Ravensburg-Weingarten
  - TBS beim DGB NRW e. V.
  - Techniker Krankenkasse
  - TÜV Rheinland Cert GmbH
  - TÜV SÜD Life Service GmbH
  - Unfallkasse Baden-Württemberg
  - Unfallkasse Rheinland-Pfalz
  - Uni Duisburg-Essen
  - Ver.di-forum Nord e.V.
  - Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V.
  - Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH
  - Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH
  - Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall mbH
  - Wolfsburg AG
  - ZAWM-Zentrum für Aus- und Weiterbildung des Mittelstands Eupen

---

#### **Ehrenamt**

- (M) Eine Stunde für Wuppertal
  - Demografie-Experten e.V.
-

---

## **Moderationen (Auswahl)**

- Moderation des WPC Kongressen, Köln, November 2005
  - Moderation Transnationales EQUAL Treffen auf Einladung der Diakonie Münster, November 2005
  - Diverse Veranstaltungen innerhalb der MOVE- Mittelstandsoffensive NRW
  - Moderation von 10 Workshops innerhalb eines MEDA Projektes in Ägypten zu den Themen: Service Delivery and Regional Development (englisch)
  - Moderation von 4 Veranstaltungen der Energieagentur Wuppertal zu diversen Themen
  - Moderation von 10 Quality Circle und Quality Management Konferenzen (deutsch und englisch)
  - Moderation von Projektentwicklungssitzungen (z. B. Regionalsekretariat LOR in Leverkusen)
  - Moderation von jährlich ca. 2 internationalen Treffen mit europäischen Partnern zur Projektentwicklung
  - Moderation von 10 Workshops im Rahmen des Projektes Change Maschinenbau
  - Moderation von 70 Arbeitskreissitzungen im Rahmen einer Immobilien- und Standortgemeinschaft in Hagen Haspe
  - Moderationen im Auftrage der Wuppertaler Quartiersgesellschaft (WQG) : mehrere Veranstaltungen mit bis zu 70 Teilnehmern (Immobilienbesitzern, Händlern etc)
  - Moderation von diversen Runden in allen genannten Demografieprojekten: Qualitätssicherung in der Demografieberatung (6 Workshops mit Teilnehmerzahlen zwischen 10 und 40), Demografie-Lotsen (40 Workshops), AQUA\_mark (10 Workshops), Qalidemo (6 Workshops) und oPera (10 Workshops bis 40 TN)
  - Komplexe Seminarleitungen in: Demografie-Lotsen Projekt, oPera, Demografie-Experten Verein, Akku, Arbeitszeitbox und ETNA
- 

## **Der Kontakt zu uns**

d-ialogo  
partner für innovative qualifizierung + unternehmensentwicklung e.K.

VillaMedia  
Viehhofstr. 119  
42117 Wuppertal  
Deutschland

Telefon: +49 202 2427 280  
Mobil: +49 170 7334147  
Fax: +49 202 2427 282  
E-Mail: dorr@d-ialogo.de  
Internet: www.d-ialogo.de

Inhaber: Diplom Ökonom Hans-Jürgen Dorr